

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 18. Februar 1965

Blatt 338

Wiens Beitrag zum Jubiläumsjahr

Festsitzung des Landtages - Grundsteinlegung zum Renner-Denkmal  
- Rathausbeleuchtung

18. Februar (RK) Das Erinnern an 20 Jahre befreites Österreich und 10 Jahre Staatsvertrag wird auch die Stadt Wien festlich begehen. Am Vorabend des Befreiungstages, am 26. April, findet um 10 Uhr im Konzerthaus eine Feier der Wiener Schuljugend statt. Um 11 Uhr werden Bürgermeister Jonas und die Vizebürgermeister Slavik und Dr. Drimmel an den Gräbern von Renner und Kunschak Kränze der Stadt Wien niederlegen.

Um 17 Uhr findet im Großen Festsaal des Wiener Rathauses eine Festsitzung des Landtages statt, an der außer den Abgeordneten auch die Bezirksvorsteher und Bezirksräte, die Nationalräte und die Bundesräte Wiens sowie Wiens Ehrenbürger und Bürger teilnehmen. Landeshauptmann Jonas wird die Festrede halten. An alle Ehrengäste wird das Gedenkbuch "Wiens Weg in die Zukunft" verteilt werden.

Am 27. April um 17 Uhr wird die Grundsteinlegung zum Renner-Denkmal stattfinden, das von der Gemeinde Wien errichtet werden wird. Am Abend ist große Rathausbeleuchtung.

Anlässlich der zehnten Wiederkehr des Tages der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages wird ebenfalls am Vortag, am 14. Mai, um 10 Uhr, eine Festsitzung des Landtages im Gemeinderatsaal des Rathauses stattfinden. Landtagspräsident Marek wird dabei die Festrede halten.

Am 15. Mai wird wieder das Rathaus festlich beleuchtet sein, und auf den Wienerwaldbergen werden Freiheitsfeuer entzündet.

- - -

## Musikveranstaltungen in der Woche vom 22. bis 28. Februar

18. Februar (RK)

Montag, 22. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musikfreunde:  
a.o. Liederabend Hermann Frey, am Flügel Günther  
Weissenborn (ausgewählte Lieder von Schumann und Brahms)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Kulturamt der Stadt Wien:  
Orchesterkonzert im Jugendabonnement der Stadt Wien;  
Wiener Symphoniker, Helmut Ottner (Klavier), Dirigent  
Dietfried Bernet (Haydn: Symphonie Nr. 100 G-dur; Franck:  
Symphonische Variationen für Klavier und Orchester;  
Uhl: Symphonischer Marsch; Moussorgsky: "Bilder einer  
Ausstellung")
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annegasse 20: Internationales Kultur-  
zentrum: Klavierabend Antonio Baciero (Bach, alt-  
spanische Barockmusik).

Dienstag, 23. Februar:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Kulturamt-Theater der Jugend:  
8. (letztes) Orchesterkonzert für Schüler der vierten  
Klassen; Wiener Symphoniker, Helmut Wollmann (Klavier),  
Dirigent Hans Swarowsky (Weber, Mendelssohn, Beethoven,  
Bruckner, Smetana, J. Strauß)
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Öffentliche Reifeprüfung Klavier
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Chorvereinigung "Jung Wien":  
"Faschingskonzert"; Chor Jung Wien, Niederösterreichisches  
Tonkünstlerorchester, Dirigent Leo Lehner (Komzak, Lehner,  
Schrammel, Johann Strauß, Josef Strauß, Ziehrer)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Österreichische Gesellschaft  
für zeitgenössische Musik-Gesellschaft der Musikfreunde:  
2. Konzert "Österreichisches Musikschaffen der Gegen-  
wart"; Kammermusikvereinigung von Radio Wien, Dr. Hans  
Weber - Klavier (Kammermusikwerke von Hasenöhr, Kont,  
Romanovsky, Waldstein, F. Weiss)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Konzerthausgesellschaft:  
4. Konzert im Zyklus III; Klavierabend Rudolf Serkin  
(Schumann: Konzert f-moll op. 14; Beethoven: Sonate  
A-dur op. 101; Mendelssohn: Variations serieuses op. 54  
und Rondo capriccioso op. 14; Chopin; Barcarole Fis-dur  
op. 60 und Bolero op. 19)
- 19.30 Uhr, Italienisches Kulturinstitut, 3, Ungargasse 43: Italieni-  
sches Kulturinstitut: Klavierabend Lidia Proietti, Bologna  
(Bach, Moussorgsky, Rossini, Dallapiccola, Debussy, Chopin)

Mittwoch, 24. Februar:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Kulturamt-Theater der Jugend: 5. Aufführung des Tanzspiels "Das Waldfest"; Kindertanzkreis des Konservatoriums der Stadt Wien, Leitung Ilka Peter; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Karl Hudez (für Schüler der zweiten Klassen)
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Reifeprüfung Klavier)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Gesellschaft der Musikfreunde: Abonnement-Liederabend Hermann Prey, am Flügel Günther Weissenborn (Schumann, Brahms)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal: Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert in Zyklus VI; Ensemble "die reihe", Else Stock-Hug (Klavier), Dirigent Friedrich Cerha (Hindemith: 1. Streichtrio op. 34; Kammermusik Nr. 2 op. 36/1; Suite 1922 für Klavier op. 26; Kammermusik op. 24/1)
- 20.00 Uhr, Palais Palfy, Beethovensaal: Öste reichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Fred Prieberg "Avantgarde ohne Musiker"

Donnerstag, 25. Februar:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Reifeprüfung Christa Roth und Gerhard Garcis (Cello-Klassen Frieda Litschauer und Richard Krottschak)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 4. Konzert in Zyklus III A (Voraufführung des 3. Konzertes im Symphoniker-Zyklus der GdM); Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Dr. Wolfgang Sawallisch (Gershwin, Ravel, Moussorgsky)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Neuer Wiener Musikverein: 2. Symphoniekonzert, mitwirkend Friedrich Miksofsky (Violine), Dirigent Milo Wawak (Mozart: Ouverture zu "Der Schauspieldirektor"; Beethoven: Violinkonzert; Mendelssohn: 4. Symphonie op. 90)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales Kulturzentrum: Klavierabend Hanae Nakajima (sämtliche Beethoven-Klaviersonaten, 5. Abend)

Freitag, 26. Februar:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: "Neue deutsche Liedkomponisten"; Klasse für Lied und Oratorium Robert Schollum (Hindemith, Jentsch, Büchtger, Fortner, Reutter)

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 3. Konzertes im Symphoniker-Zyklus der GdM; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Gershwin, Ravel, Moussorgsky)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Klavierabend Ivette Hernandez (Scarlatti, Liszt, Schönberg, Beethoven)
- 19.30 Uhr, Radio Wien, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk-Radio Wien: 7. Konzert im Zyklus III; Nierösterreichisches Tonkünstlerorchester, Hans Kann (Klavier), Dirigent Dr. Gustav Koslik (E. Zador: 5. Kontraste für Orchester; Prokofieff: 4. Klavierkonzert; Bittner: 2. Symphonie c-moll)

Samstag, 27. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 4. Konzert im Zyklus III B (Voraufführung des 3. Konzertes im Symphoniker-Zyklus der GdM); Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Dr. Wolfgang Sawallisch (Gershwin, Ravel, Moussorgsky)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Liederabend Ruthilde Boesch, am Flügel Wilhelm Leibner (Lieder in sechs Originalsprachen)

Sonntag, 28. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Symphoniker-Zyklus; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Dr. Wolfgang Sawallisch (Gershwin: "Rhapsodie in Blue", Ravel: Klavierkonzert D-dur für die linke Hand; Moussorgsky-Ravel: "Bilder einer Ausstellung")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Kammeraal: Ensemble Ella Kastelitz: Solistenkonzert blinder Künstler

- - -

Der Straßenbahnwerbezug am Freitag  
=====

18. Februar (RK) Der Fahrplan für Freitag, den 19. Februar, mit folgenden Haltestellen:

11.00 bis 12.00 Uhr: Gersthof, Vorortelinie;

13.30 bis 14.30 Uhr: Uhlplatz, Stadtbahnstation Josefstädter Straße;

15.30 bis 16.30 Uhr: Bahnhof Ottakring, Endstation der Linie 46;

17.30 bis 19.00 Uhr: Hoffmeistergasse, beim Meidlinger Südbahnhof.

- - -

## Später Winter mit Schnee und Wind

=====

Alle Räumgeräte eingesetzt - Ständige Verwehungen behindern den Verkehr

18. Februar (RK) Von gestern Mittwoch, 15 Uhr, bis heute zeitig früh sind in Wien durchschnittlich etwa zehn Zentimeter Schnee gefallen. Der heftige Wind verursachte starke Verwehungen. Am Stadtrand bildeten sich da und dort Wächten bis zu einem Meter Höhe.

Schon gestern nachmittag wurden alle zur Verfügung stehenden Räum- und Streufahrzeuge eingesetzt. In den frühen Abendstunden waren 152 Geräte unterwegs. Diese Arbeit war aber durch den starken Verkehr um diese Zeit sehr behindert.

In weiterer Folge wurden ab 21 Uhr und heute ab 2 Uhr früh alle Alarmrouten mit 70 Geräten befahren. Daneben arbeitete die sogenannte Nachtpartie, die vorwiegend mit Streuen beschäftigt war.

Die Verkehrsbetriebe begannen um 2.30 Uhr mit einer allgemeinen Vorreinigung mit 47 Triebwagenpflügen, 58 Anhängerpflügen und elf Autopflügen, wobei 550 Schneeschaufler mitwirkten.

Durch diesen Einsatz während der Nacht wurde das Anlaufen des Frühverkehrs ohne größere Störungen ermöglicht.

Für heute hat die Magistratsabteilung für Straßenreinigung die unbeschränkte Aufnahme von Schneearbeitern angeordnet. 1.200 Schneeschaufler hatten sich gemeldet, die neben 820 Mann städtischen Personal seit dem frühen Morgen an der Arbeit sind. Der heute verwendete Fuhrpark der Magistratsabteilung 48 besteht aus 116 Schneepflügen, 30 Streufahrzeugen, einer Schneelademaschine und diversen Fahrzeugen für die Abfuhr.

Die Verkehrsbetriebe **begannen** um 10 Uhr vormittag mit einer neuerlichen Hauptreinigung, wobei sie 89 Triebwagenpflüge, 81 Anhängerpflüge und zwölf Autopflüge auf die Strecken schickte. Die genaue Zahl der Schneeschaufler ist zur Zeit (13 Uhr) noch nicht bekannt, da weiterhin Leute aufgenommen werden.

- - -

Vier Ehrenkränze der Stadt Wien  
=====

18. Februar (RK) Morgen Freitag wird der letzte Hofschau-  
spieler Franz Höbling im Ottakringer Friedhof beigesetzt. An  
seiner Ruhestätte wird ein Kranz der Stadt Wien mit rot-weißer  
Schleife niedergelegt werden.

Am Montag, dem 22. Februar, findet das Begräbnis des  
bekannten akademischen Malers Prof. Ludwig Heinrich Jungnickel  
im Kalksburger Friedhof statt. Sein Grab wird ebenfalls ein Kranz  
der Stadt Wien schmücken.

Am selben Tag wird der bekannte Historiker und Publizist  
Prof. Richard Charmatz im Ober-St. Veiter Friedhof zur letzten  
Ruhe gebettet. Die Stadt Wien widmet auch dem weit über die Gren-  
zen Österreichs bekannt gewordenen Wissenschaftler einen Kranz.

Ebenfalls am kommenden Montag wird die Tochter des Dichters  
Ludwig Anzengruber, Frau Marie Mader-Anzengruber, im Wiener Zentral-  
friedhof beigesetzt. An ihrem Grab wird gleichfalls ein Kranz  
niedergelegt werden.

- - -

Dezember-Prämien für die Wiener Kleinbühnen  
=====

18. Februar (RK) Für Dezember 1964 hat die Jury des Kultur-  
amtes der Stadt Wien folgenden Wiener Kleinbühnen Premierenprämien  
zuerkannt:

Das Theater Experiment am Lichtenwerd erhält für die öster-  
reichische Erstaufführung des Stückes "Das gewöhnliche Wunder" von  
Jewgenij Schwarz 10.000 Schilling, das Theater der Courage für die  
deutschsprachige Erstaufführung der beiden Stücke "Zerreißprobe"  
und "Die Teepuppe" von Alfred Shaughnessy 7.000 Schilling.

- - -

Wiener Kinder helfen Bergbauernkindern  
=====

18. Februar (RK) Gemeinsam mit dem Stadtschulrat für Wien führte die Österreichische Gesellschaft "Rettet das Kind" anlässlich des Weltkindertages 1964 mehrere Aktionen durch, die die Stadtkinder zur Beschäftigung mit den Schwierigkeiten der Bergbauern- und Landkinder anregen sollten. Mit einer dieser Aktionen konnte bedürftigen Bergbauernkindern sogar direkte Hilfe geleistet werden: Wiener Berufsschüler und -schülerinnen brachten durch eine Sammlung und durch die Bereitstellung der im "Groschen-Sparen" der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien eingegangenen Beträge die Mittel zum Ankauf von 250 Paar Schuhen und 500 Paar Socken und Strümpfen auf, die in erster Linie an Bergbauernkinder in Tirol verteilt wurden. Um den Betrag von rund 50.000 Schilling, der auf diese Weise gesammelt wurde, war es möglich, insgesamt 1200 Bergbauern- und Landkinder mit neuen Schuhen zu beschenken.

In einer Pressekonferenz, die heute in den Räumen des Werbezentrum der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien stattfand und bei der die Präsidentin der Gesellschaft "Rettet das Kind", Frau Dr. Kyrle, die Pressevertreter begrüßte, wurde das Ergebnis dieser und der anderen Aktionen bekanntgegeben. Wie die Schuh-Aktion gezeigt hat, sind Not und Entbehrung in den zumeist kinderreichen Bergbauernfamilien trotz dem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung noch recht häufig anzutreffen. "Rettet das Kind" plant daher, Bergbauernkindern durch die Vermittlung von Patenschaften in noch größerem Ausmaß zu helfen.

Im Rahmen der Pressekonferenz überreichte sodann Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Neugebauer die Preise an die Gewinner eines Aufsatz- und eines Zeichenwettbewerbes, die in den Wiener Pflichtschulen gleichfalls anlässlich des Weltkindertages 1964 veranstaltet wurden und zur besseren Verständigung zwischen Stadt- und Landkindern beitragen sollten. Die Beteiligung an diesen Wettbewerben war erfreulich hoch, und außerordentlich schöne Leistungen konnten erzielt werden. Von den Hunderten von Arbeiten wurden 30 Aufsätze und 90 Zeichnungen mit Preisen bedacht, die die Zentralsparkasse zur Verfügung gestellt hatte. Die Hauptpreise waren ein Fotoapparat, Schlittschuhe und eine Schreibgarnitur, die übrigen Preise umfaßten Bücher, Zeichen- und Malrequisiten sowie Spargeschenkgutscheine. Präsident Dr. Neugebauer betonte in einer kurzen Ansprache an die Preisträger, daß es auch heute noch notleidende Menschen gäbe, denen geholfen werden müsse. Er begrüße daher jede Aktion, die unsere Jugend auf die Probleme und Sorgen der Mitmenschen aufmerksam mache, und die Bereitschaft zu helfen im jungen Menschen wecke.